

Liebe PraxisanleiterIn*, liebe Auszubildende des Aus- und Fortbildungsinstitutes!

Aufgrund der aktuellen Lage, ist es dem AFI im Monat November leider nicht möglich Praxisbesuch durchzuführen.

Wir bitten Sie, als verantwortliche Praxisanleitung ganz herzlich um Ihre professionelle Hilfe und Fachexpertise. Bitte ermöglichen Sie den Auszubildenden eine Praxisbegleitung und –anleitung.

Die Zielsetzung der Praxisanleitung ist, dass die Azubis bereits vermittelten Unterrichtsinhalte korrekt umsetzen und Zusammenhänge herstellen können. Die pflegerischen Tätigkeiten sollen jeweils dem Ausbildungsstand entsprechend angepasst sein, stetig erweitert werden und das Wachsen der Kompetenzen erkennen lassen, sodass – im Hinblick auf das Examen – die Azubis den Aufgaben einer/s AltenpflegerIn* gewachsen sind.

Allgemeines:

- Der Termin für die Praxisanleitung wird von Ihnen als PraxisanleiterIn* festgelegt.
- In Absprache mit der/dem PraxisanleiterIn*, wird eine zu pflegende Person ausgewählt und anschließend wird der Ablauf der Praxisanleitung mit Orientierung an den Gewohnheiten und Bedürfnissen des zu pflegenden Menschen geplant.
- Bei dieser Praxisanleitung im dritten Ausbildungsjahr liegen die Schwerpunkte in einer allumfassenden Pflege: Durchführung der Grundpflege, **inklusive Intimpflege** und **Prophylaxen** sowie der **Behandlungspflege** und der **Aktivierung/Beschäftigung**.
- **Die thematische Auswahl der Praxisanleitungsinhalte entnehmen Sie den Themenkatalogen. Bei der Themenauswahl ist darauf zu achten, dass die angegebene Zeit der Durchführung nicht über- oder unterschritten wird und Dopplungen der Tätigkeiten vermieden werden!**
- Die Praxisanleitung sollte ca. 2 Zeitstunden umfassen und gliedert sich in 3 Teile: Vorgespräch, Durchführung, Nachgespräch - Reflexionsteil
- Die/Der PraxisanleiterIn* nimmt während der Pflegetätigkeit die Rolle der/des stillen BeobachterIn* ein und führt über die gesamte Praxisanleitung ein Verlaufsprotokoll
- Die/Der PraxisanleiterIn* nimmt am Ende der Praxisanleitung, anhand des Bewertungsbogens eine Bewertung der Leistung/Kompetenzen des Azubis vor.

Vorschlag zum Ablauf der Praxisanleitung

Teil 1: Vorgespräch (max. 15-20 Minuten)

Im Vorgespräch stellen die Azubis der/dem PraxisanleiterIn* den ausgewählte/n BewohnerIn*/KlientIn*/PatientIn* anhand des Dokumentationssystems vor (mögliche zusätzliche, handschriftliche, strukturierte Notizen des/der Auszubildenden sind wünschenswert):

- ✓ Stammdaten, Pflegegrad
- ✓ Biografische Daten
- ✓ Gewohnheiten, Abneigungen, Vorlieben, Hobbies, Interessen usw. der gewählten Person
- ✓ Benötigte Hilfsmittel der zu pflegenden Person
- ✓ Diagnosen (alle benennen und kurz die Fachbegriffe erklären und zu - von der/dem PraxisanleiterIn*- zu **einer** ausgewählten Diagnose werden Sie gezielt zu Ursachen, Symptomen, Folgen und Auswirkungen und pflegerische Maßnahmen für die/den BewohnerIn*/KlientIn*/PatientIn* befragt)
- ✓ Medikamente (alle kurz benennen und zu **einem** - von der/dem PraxisanleiterIn* - ausgewählten Medikament werden Sie gezielt zu Wirkstoff, Einsatzbereich, Applikationsform, Dosierung, Wirkung, Nebenwirkung und pflegerische Maßnahmen befragt)
- ✓ Assessmentinstrumente

- ✓ BMI bzw. Körpergewicht und –Größe; aktuelle, relevante Vitalwerte (z. B. BZ, RR etc.)
- ✓ Beschreibung der relevanten ABEDL (Ressourcen und Probleme), inklusive notwendiger prophylaktischer Interventionen
- ✓ Grobe Schilderung des folgenden pflegerischen Ablaufs, der behandlungspflegerischen Tätigkeiten und des individuell geplanten Angebotes der Aktivierung/Beschäftigung
- ✓ Besonderheiten, aktuelle Veränderungen bzw. individuelle Wünsche des/der BewohnerIn*/KlientIn*/PatientInnen* hervorheben

Teil 2: Vorschlag zur Durchführung (75-80 Minuten)

Die Pflege wird anhand der Pflegeplanung der Einrichtung durchgeführt.

Die Bewertungskriterien für die Praxianleitung sind den Beurteilungskriterien zu entnehmen. Unter anderem ist zu achten auf:

- ✓ Wahrung der Intimsphäre, respektvolles Verhalten und Umgangsformen usw.
- ✓ Arbeitsorganisation
- ✓ Hygienische Arbeitsweise (siehe auch Hygieneleitfaden im Praxisordner)
- ✓ Rückenschonende Arbeitsweise
- ✓ Kommunikation (pflegebezogen, biografiebezogen, alltagsorientiert und realitätsorientiert)
- ✓ Aktivierende, individuelle Pflege unter Berücksichtigung von Wünschen
- ✓ Sach- und fachgerechte, sorgfältige Pflege mit Hautbeobachtung/-pflege sowie die sach- und fachgerechte Durchführung der Prophylaxen
- ✓ Sach- und fachgerechte Durchführung einer behandlungspflegerischen Tätigkeit
- ✓ Individuell geplante Durchführung der Aktivierung/Beschäftigung (biografiebezogen) im 3. Ausbildungsjahr
- ✓ Gezielte „Kranken“-Beobachtung
- ✓ Unterbreitung von Trinkangeboten
- ✓ Begleitung des/der BewohnerIn*/KlientIn*/PatientIn* zum gewünschten Ort (Frühstück, Beschäftigungsangeboten o. ä.; ist ein Getränk, der Hausnotruf, Klingelanlage u. a. für den/die BewohnerIn*/KlientIn*/PatientIn* erreichbar?)
- ✓ Ordnung, Reinigung des Zimmers und der Pflegeutensilien mit entsprechender Flächendesinfektion
- ✓ Dokumentation: Die durchgeführte Pflege wird von den Azubis im Beisein der/des PraxisanleiterIn* dokumentiert.

Teil 3: Vorschlag zum Nachgespräch (ca. 20 - 30 Minuten)

Nach der Durchführung der Pflegesituation erhalten die Azubis ca. 5 Minuten Zeit, um die Pflegesituation für sich zu reflektieren. Wir empfehlen den Azubis einen Reflexionsbogen zur Hilfe zu nehmen.

Eine realistische Selbsteinschätzung fließt positiv in die Bewertung mit ein.

Selbstreflexion:

- Die Azubis reflektieren mündlich den Ablauf/Inhalt/Umsetzung Ihres Vorgesprächs und der Durchführung der Pflege (Positives und Negatives).
Folgende Leitfragen könnten sein: Was war gut bzw. nicht gut und warum? Welche Veränderungs-/Verbesserungsmöglichkeiten sehen Sie? Wo sehen Sie Ihre Stärken und Schwächen?
- Abschließend formulieren die Azubis, welche Note sie sich selbst geben würden.

Rückmeldung der/des PraxisanleiterIn*

- Die Azubis erhalten eine konkrete Rückmeldung zu Ihrem Vorgespräch, Ihrer erbrachten Pflegeleistung und Ihrer Selbstreflexion. Hierbei werden die Kriterien des Praktikumsbesuchs-Bewertungsbogens zugrunde gelegt.
- Bei Bedarf werden offene Fragen geklärt und Vorschläge zur Leistungssteigerung gemacht.

Die notwendigen Dokumente um diese Praxisbegleitung/Praxisanleitung durchzuführen finden Sie im Downloadbereich unter www.altenpflegeschule-mkk.de unter Dokumente für Praxisanleitungen. Bitte lassen Sie uns diese Dokumente per PDF, Fax oder als postalische Zusendung zukommen (und nicht über die Auszubildenden). Die Kontaktdaten der Klassenleitungen finden Sie unter „Team“ auf unserer Homepage.

Vielen, herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Geben Sie gut auf sich acht und bleiben Sie gesund!!!

Mit freundlichen Grüßen